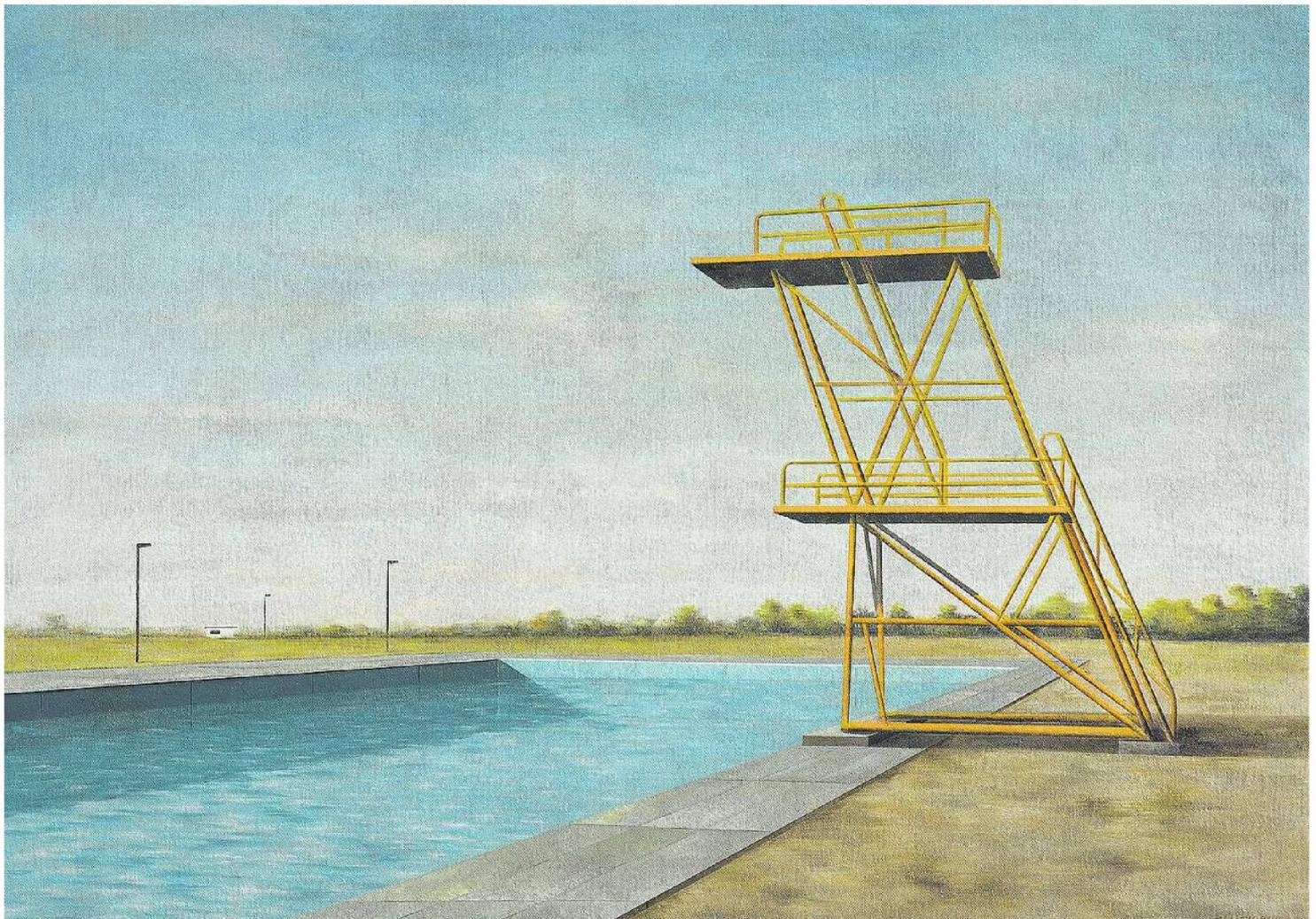


Ausstellung



Kühles Nass für niemand: Andreas Silbermann, Gelber Sprungturm, 2024-2025.

Die Musik spielt anderswo Andreas Silbermann ist „unterwegs“

„Agip-Tankstelle in Kampanien“, „Leiter im Nassahafen“, „Rotes Silo“, oder eben „Gelber Sprungturm“ (Abb.): Manche würden vielleicht behaupten, dass der Maler Andreas Silbermann viel rumkommt, aber wenig zu sehen bekommt. Verlassene Relikte gescheiterten Lebens, die ein „Road to Nowhere“ säumen. Aber Silbermann entdeckt die Schönheit der Komposition aus Linien und Kurven, die kein Mensch stört. Auch

tröstlich: Wenn hier niemand einsam zurückgeblieben ist, bleibt die Hoffnung auf Glück anderswo. Heute wird Andreas Silbermann Soloschau „unterwegs“ in Anwesenheit des Künstlers eröffnet. (ipa)

Wo: Galerie Poll, Gipsstr. 3, Mitte, Fr 13.6 bis 2.8., Di-Sa 12-18 Uhr, Eröffnung: Do 12.6., 18 Uhr

Tickets: Eintritt frei